

## Pressemitteilung

14. April 2010

### **AUTOSAR beruft Dr. Stefan Bunzel als neuen Sprecher**

Mit Wirkung zum 1. April 2010 ernennt die Entwicklungspartnerschaft AUTOSAR (AUTomotive Open System ARchitecture) Dr. Stefan Bunzel als neuen Sprecher. Der für Continental tätige Elektroingenieur übernimmt die Funktion von Simon Fürst, BMW, der weiterhin Mitglied im AUTOSAR Steering Committee bleibt. Die Neubesetzung findet im Rahmen des üblichen neunmonatlichen Sprecherwechsels statt.

Der neue Stellvertreter ist Dr. Stefan Schmerler, Leiter Vorentwicklung E/E-Architektur und Vernetzung bei Daimler, der Dr. Andreas Titze, Leiter Technische Entwicklung E/E-Architektur und Netzwerke bei Volkswagen, ablöst.

„Die kommenden neun Monate sind für AUTOSAR eine Zeit der Weichenstellung“, sagt Stefan Bunzel. „Bis Ende 2010 werden die zu implementierenden Konzepte für das nächste AUTOSAR Release 4.1 festgelegt. Daraus wird sich der Arbeitsablauf bis zur Veröffentlichung Ende 2012 ableiten. Entscheidend wird für uns sein, eine kluge Balance hinsichtlich Innovation, Stabilität und Rückwärtskompatibilität für jede weitere Entwicklung zu finden.“

Der neue AUTOSAR-Sprecher verfügt über langjährige Erfahrung im Bereich der Software-Entwicklung. Stefan Bunzel leitet in Frankfurt die Zentralabteilung 'Software Plattformen', die global alle Automotive Divisionen von Continental unterstützt. Seit 2004 ist er in der AUTOSAR Entwicklungspartnerschaft aktiv und hatte dort von 2006 bis 2008 die Projektleitung für Continental inne. Bereits 2008 war Bunzel stellvertretender Sprecher von AUTOSAR. Vor seiner Tätigkeit bei AUTOSAR arbeitete er an der Einführung von modellbasierter Softwareentwicklung. Bunzel promovierte an der Universität Hannover im Bereich Elektrotechnik. Dort begann er seine berufliche Karriere als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Regelungstechnik, bevor er 2001 zu Continental ging.

„Ich bin stolz, das Amt des neuen Sprechers zu übernehmen und möchte gleichzeitig die Gelegenheit nutzen, Simon Fürst für sein beträchtliches und erfolgreiches Engagement während seiner Amtszeit zu danken“, erklärt Bunzel. „Mit großer Freude und Neugier sehe ich der zweiten ‚Open Conference‘ von AUTOSAR am 13. Mai 2010 in Tokio entgegen, da der Einfluss von AUTOSAR in Asien zunehmend größer wird. Die Ergebnisse der Konferenz werden ein weiterer Beleg sein, dass AUTOSAR sich weltweit in der Automobilindustrie als die Schlüsseltechnologie etablieren wird.“

**AUTOSAR (AUTomotive Open System ARchitecture)** ist eine weltweite Entwicklungspartnerschaft von Automobilherstellern, -zulieferern und weiteren Unternehmen der Elektronik-, Halbleiter- und Softwareindustrie. Seit 2003 arbeiten sie an der Entwicklung und Einführung einer offenen und standardisierten Software-Architektur für die Automobilindustrie. Indem der AUTOSAR-Ansatz den Austausch und die Update-Möglichkeiten von Software und Hardware vereinfacht, bildet er die Basis, um die wachsende Komplexität der Elektrik und Elektronik im Kraftfahrzeug sicher zu beherrschen. Zudem verbessert AUTOSAR die Kosteneffizienz, ohne Kompromisse in der Qualität einzugehen. Die „Core Partner“ von AUTOSAR sind die BMW Group, Bosch, Continental, Daimler, Ford, General Motors, PSA Peugeot Citroën, Toyota und Volkswagen. Über diese Unternehmen hinaus spielen mehr als 65 „Premium und Development Member“ sowie über 85 „Associate Member“ eine wichtige Rolle beim Erfolg der Partnerschaft. Unternehmen, die der AUTOSAR-Entwicklungspartnerschaft beitreten, können die Spezifikationen kostenfrei nutzen.

Weitere Informationen:

[www.autosar.org](http://www.autosar.org)

[media@autosar.org](mailto:media@autosar.org)